

Ich wünsche frohe Weihnachten!

Es ist keine Geschichte, aber ich wusste nicht, wo ich sonst die 602 Autoren erreichen sollte und natürlich ihre Lesergemeinde und ganz bestimmt den fleißigen Bearbeiter des Schreiber-Netzwerks:

Es geht ein für mich sehr ereignisreiches Jahres zu Ende und an Weihnachten habe ich allen Grund, dafür zu danken. Wer mich begleitet hat, der weiß wovon ich schreibe. Aber auch sonst haben wir allen Grund, zu jedem Weihnachtsfest dankbar zu sein. Weihnachten ist ein Geburtstagsfest, ob man es nun als Christ begeht oder als Gast. An jedem anderen Geburtstag kommen Familienangehörige und auch Freunde. Alle freuen sich und feiern gerne, was immer sie glauben feiern zu können.

Die Geschenke sind ganz sicher eine spannende Freude, besonders für die Kinder, doch sind sie nur ein äußeres Zeichen und man sollte sich von ihnen nicht zu sehr ablenken lassen. Auch die besondere „Heiligmäßigkeit“, wie ich sie nenne, muss keinen äußeren Schein erwecken. Jeder möge sein, wie er ist und sich bemühen, keine Rolle zu spielen, sondern wahrhaftig zu sein.

Das kann dann auch ein Geschenk an sich selbst und an alle sein, denen man zu diesem Fest begegnet. Man soll von den Anderen nichts fordern, sondern sie so akzeptieren, wie sie sind. Auch damit beschenken wir uns. Es ist Respekt, den wir da verschenken und er wird uns zurückgegeben werden, wenn nicht sofort, dann doch irgendwann, irgendwo, durch irgend wen.

Ich wünsche euch Allen in diesem Sinne ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr!

Euer

Gerhard Falk

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)